



Gebet des Klosters am Rand der Stadt

"Jemand muß zuhause sein,
Herr,
wenn du kommst.
Jemand muß dich erwarten,
unten am Fluß vor der Stadt.
Jemand muß
nach dir Ausschau halten,
Tag und Nacht.

Wer weiß denn,
wann du kommst?
Herr,
jemand muß
dich kommen sehen
durch die Gitter
seines Hauses,
durch die Gitter –
durch die Gitter
deiner Worte,
deiner Werke,
durch die Gitter
der Geschichte,
durch die Gitter
des Geschehens
immer jetzt und heute
in der Welt.

Jemand muß wachen,
unten an der Brücke,
um deine Ankunft zu melden,
Herr,
du kommst ja doch
in der Nacht,
wie ein Dieb.
Wachen ist unser Dienst.
Wachen.
Auch für die Welt.
Sie ist oft so leichtsinnig,
läuft draußen herum
und nachts ist sie
auch nicht zuhause.
Denkt sie daran,
daß du kommst?
Daß du ihr Herr bist
und sicher kommst?

Jemand muß es glauben,
zuhause sein um Mitternacht,
um dir das Tor zu öffnen
und dich einzulassen,
wo du immer kommst.
Herr,
durch meine Zellentüre
kommst du in die Welt
und durch mein Herz
zum Menschen.

Was glaubst du,
täten wir sonst?

Wir bleiben,
weil wir glauben.
Zu glauben und zu bleiben
sind wir da, – draußen,
am Rand der Stadt.

Herr,
und jemand muß
dich aushalten,
dich ertragen,
ohne davonzulaufen.

Deine Abwesenheit
aushalten
ohne an deinem Kommen
zu zweifeln.

Dein Schweigen aushalten
und trotzdem singen.

Dein Leiden, deinen Tod
mitaushalten
und daraus leben.

Das muß immer jemand tun
mit allen anderen



und für sie.
Und jemand muß singen,
Herr,
wenn du kommst!

Das ist unser Dienst:
Dich kommen sehen
und singen.
Weil du Gott bist.
Weil du
die großen Werke tust,
die keiner wirkt als du.
Und weil du herrlich bist
und wunderbar,
wie keiner.

Komm, Herr!
Hinter unsern Mauern
unten am Fluß
wartet die Stadt
auf dich.

Amen.

Silja Walter



**KLOSTER
AM RANDE
DER STADT**

Kontakt:

Kloster am Rande der Stadt
Odilienbergstraße 1
66115 Saarbrücken

Internet: www.kloster-am-rande-der-stadt.de
e-mail: info@kloster-am-rande-der-stadt.de
Sparkasse Saarbrücken:
Konto-Nr.: 700 310 · BLZ: 590 501 01

Niederlassung der Schwestern:
Haus St. Klara
Odilienbergstraße 1
66115 Saarbrücken

Tel.: (0681) 9891541 · Fax: (0681) 9892713
Sparkasse Saarbrücken:
Konto-Nr.: 282 297 340 · BLZ: 590 501 01



**KLOSTER
AM RANDE
DER STADT**





Kloster am Rande der Stadt

ist eine Einrichtung der Diözese Trier für die Ortskirche von Saarbrücken. Sie umschreibt die Zusammenarbeit der Niederlassung der Schwestern der Hl. Klara und dem Priester Dr. Johannes J. Kreier.

Kloster am Rande der Stadt

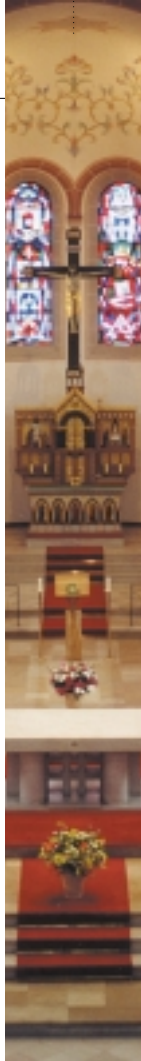
richtet sich mit seinem geistlichen Angebot an das Dekanat Saarbrücken und die Umgebung der Landeshauptstadt.

Die Diözese Trier

hat – nach Vertragsabschluß mit der Pfarrei St. Eligius in Saarbrücken-Burbach – die Herz-Jesu-Kirche zur Nutzung durch das Klosterprojekt zur Verfügung gestellt.



Die Herz-Jesu-Kirche



Feiern

Der apostolischen Weisung aus 1Thess 5,17 gemäß – "Betet ohne Unterlass!" – laden wir Menschen ein, mit uns gemeinschaftlich an den Wendepunkten des Tages, dem Morgen [Laudes] und dem Abend [Vesper] das Gotteslob zu feiern. Die Texte der Heiligen Schrift und der kirchlichen Tradition, die Gesänge und Melodien, das gemeinsame Hören, Singen, Schweigen wollen eine "Gebetshilfe für Zeitgenossen" sein. Täglich feiern wir die Eucharistie. Die Schwestern halten immer von 17.00 bis 18.00 Uhr eine Stunde der eucharistischen Anbetung im Schweigen.

Leben

In der Gottesdienstfeier erschließt sich ein gutes Stück des Lebens in und mit der Kirche. Die Schwestern der Hl. Klara leben in ihrer Niederlassung im Haus St. Klara kontemplativ – ein zweckfreies Dasein, in Gebet, Meditation und täglicher Arbeit. Sie leben vielfach von dem, was sie geschenkt bekommen. Es besteht die Möglichkeit, bei den Schwestern im Haus St. Klara für eine gewisse Zeit mitzuleben. Die Schwestern und Dr. Kreier bieten Geistliche Begleitung und Einzel-exerzitien an (auf Anfrage).

Geistliches Vertiefen

Im Rhythmus des Jahres, mit seiner Abfolge der geprägten Zeiten und Feste besteht die Möglichkeit, Angebote zur geistlichen Vertiefung zu nutzen:



- Exerzitien im Alltag in Advent und Österlicher Bußzeit
- sabbatTage. Samstagsveranstaltungen im Edith-Stein-Zentrum auf dem Universitätscampus zur Glaubensbildung (in Kooperation mit dem Dekanat und der Katholischen Hochschulgemeinde)
- Einführung in Formen des Betens für Gruppen



Sr. M. Dora, Sr. M. Barbara, Sr. Maria, Dr. Johannes J. Kreier

Die Schwestern der Hl. Klara über sich selbst:

Unser Leben richtet sich aus am Evangelium und orientiert sich an der Lebensweise der Hl. Klara und des Hl. Franziskus. Wir führen ein kontemplatives Ordensleben mit den Gelübden der Armut, des Gehorsams und der Ehelosigkeit. Wir leben in kleinen Konventen in franziskanischer Einfachheit, ohne Eigentum und sind darauf angewiesen, dass uns wohlthätige Menschen unterstützen.



Gottesdienstordnung

- sonntags:
 07.00 Uhr Laudes
 11.00 Uhr Eucharistiefeier
 18.00 Uhr Vesper
- montags und dienstags,
 donnerstags und freitags:
 06.30 Uhr Laudes
 19.00 Uhr Vesper
 19.30 Uhr Eucharistiefeier
- mittwochs:
 06.30 Uhr Laudes
 07.00 Uhr Eucharistiefeier
 19.00 Uhr Vesper
- samstags:
 07.00 Uhr Eucharistiefeier in lateinischer Sprache
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Feier der Umkehr und Versöhnung im
 Bußsakrament (Beichtgelegenheit)
 18.00 Uhr Vesper
 20.30 Uhr Vigil
- täglich:
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Eucharistische Anbetung in Stille

[mögliche Änderungen werden in der aktuellen Gottesdienstordnung rechtzeitig bekanntgegeben]

